

Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben

wir schaffen Voraussetzungen – wir unterstützen
familienfreundlich! sozial! engagiert!



BERNMOBIL – eine soziale Arbeitgeberin

BERNMOBIL versteht sich als fortschrittliche, leistungs- und entwicklungsorientierte Arbeitgeberin mit sozialer Verantwortung. Dazu gehört auch unser Engagement betreffend Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.

Wir setzen unser Engagement mit verschiedenen Massnahmen um. Den Erfolg überprüfen wir fortlaufend.

Die Vereinbarkeit verstehen wir als stetigen Prozess; dabei sollen die Bedürfnisse der Arbeitgeberin und diejenigen der Angestellten optimal abgestimmt werden.

Grundlagen

Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben haben wir in unserer Strategie und in unserer Personalpolitik verankert.

Zu wichtigen Teilgebieten haben wir Grundlagen, Ziele und Massnahmenpläne schriftlich in Konzepten festgehalten, dies gilt insbesondere für die Personalentwicklung, das Lohn- und Zulagensystem, das betriebliche Gesundheitsmanagement und das Thema Vielfalt (einschliesslich Gleichstellung, Umgang mit Diskriminierung und Belästigung).

Unsere Anstellungsbedingungen haben wir in unserem Firmen-Gesamtarbeitsvertrag (b-GAV) und den Anstellungsrichtlinien festgehalten.

Die Zufriedenheit unserer Angestellten überprüfen wir periodisch mit einer Personalbefragung. Damit erhalten wir die Möglichkeit zu zusätzlichen Verbesserungen unserer Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Geteilte Verantwortung

Die Verantwortung für die Vereinbarkeit teilen sich BERNMOBIL und die Angestellten.

Arbeitszeit, Ferien, Urlaub

Grundregelungen

- 40-Stundenwoche bzw. 2020 Stunden pro Jahr
- Ferien
 - bis 49. Altersjahr 5 Wochen
 - ab 50. Altersjahr 6 Wochen
 - ab 60. Altersjahr 7 Wochen

Arbeitszeit-Modelle

Die Mehrheit unserer Mitarbeitenden arbeitet in Schichtdiensten.

1. Grundmodell
Jahresarbeitszeit (JAZ) von 2020 Stunden (wenn möglich «Ampelsystem», d.h. +/- Stunden).
2. Lebensarbeitszeit-Modell (LAZ)
Ansparen von Zeitguthaben für den späteren Bezug in Form eines Sabbaticals, zum Reduzieren des Beschäftigungsgrades oder eines Vorruhestandsurlaubes.
3. Wünsche zur Schichtarbeit
Berücksichtigen verschiedener Wünsche der einzelnen Mitarbeitenden im Fahrdienst wie Schichtlänge, Schichtlage und anderes.
4. Telearbeit
Für vorübergehende oder regelmässige vereinbarte Arbeit von zu Hause.

Teilzeit

Alle Angestellten haben die Möglichkeit Teilzeit zu arbeiten.

Urlaub

- Mutterschaftsurlaub 14 oder 16 Wochen
- Vaterschaftsurlaub/Adoptionsurlaub 20 Tage
- bezahlter Kurzurlaub für Familienereignisse, Betreuung in Notfällen (Kinder und Angehörige) bis 3 Tage pro Ereignis
- unbezahlter Urlaub: wenn betrieblich möglich

Beratung und Unterstützung

Familienergebnisse

Bei Heirat, Geburt, Verwandtenbetreuung und ähnlichen Situationen stehen die direkten Vorgesetzten und der Bereich Personal für Fragen und zur Unterstützung zur Verfügung. Mögliche Themen dabei sind Beschäftigungsgrad, Arbeitszeitmodelle jedoch auch mögliche Belastungen bzw. Entlastungen.

Die Vereinbarkeit wird periodisch zwischen Angestellten und den Vorgesetzten besprochen (beispielsweise beim jährlichen Mitarbeitendengespräch).

Besondere Beratungsstellen

Neben den direkten Vorgesetzten und dem Bereich Personal stehen folgende Fachstellen für die Beratungen (unentgeltlich) zu Verfügung:

- finanzielle und persönliche Beratung: Personalberatung der Stadt Bern
- Angehörigen- und Kinderbetreuung: profawo Bern
- Belästigung, Diskriminierung, Mobbing: interne und externe Fachspezialistinnen und -spezialisten
- Juristische Beratung: in Ausnahmefällen
- Whistleblowing: Ombudsstelle der Stadt Bern

Fachverantwortliche Gleichstellung und Vielfalt

Für die Gebiete Gleichstellung und Vielfalt ist BERNMOBIL-intern eine Fachverantwortung definiert. Diese stellt die Weiterentwicklung der Konzepte und der Umsetzung sicher. Zudem berätet und unterstützt sie in diesen Fachgebieten Angestellte und Vorgesetzte.

Soziale Absicherung

Krankheit- und Unfall

Lohnfortzahlung von 720 Tagen ab 1. Arbeitstag, auch während der Probezeit. Versicherung der Risiken Unfall und Krankheit durch BERNMOBIL; Kostenbeteiligung der Angestellten bis 0.6%.

Pensionskasse

Versicherung im Beitragsprimat bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK weit über BVG-Minimum.

Koordinationsabzug in Abhängigkeit des Beschäftigungsgrades.

Flexible Pensionierung zwischen dem 58. und 70. Altersjahr.

Darlehen aus eigenem (Hilfs-)Fonds

Im Fall von (unverschuldeten) finanziellen Notsituationen besteht die Möglichkeit eines Darlehens.

Angestellte können sich in einer solchen Situation an den Bereich Personal wenden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM

Die Gesundheit ist ein hohes Gut, ihr kommt bei BERNMOBIL eine sehr wichtige Bedeutung zu. Gesundheitliche Aspekte werden deshalb bei der Gestaltung der Arbeit mitberücksichtigt. BERNMOBIL betreibt eine kontinuierliche betriebliche Gesundheitsförderung. Organisatorische und technische Bedingungen werden unter diesem Aspekt optimiert und die Ressourcen der Angestellten im Umgang mit diesen unterstützt. Der Arbeitssicherheit wird eine grosse Bedeutung beigemessen.

Als integrierter Bestandteil hat BERNMOBIL ein betriebliches Case Management.

BGM-Angebote für Angestellte

- Unentgeltlicher Zugang zu Fitness-Centern (TST, Body Gym)
- Gratis-Wasser und -Früchte an verschiedenen Standorten innerhalb BERNMOBIL
- Kurse und Seminare zu verschiedenen Aspekten der Gesundheit, z.B.
 - Umgang mit Belastungen / Stress und Schichtarbeit
 - Entspannung (Autogenes Training, Qigong, progressive Muskelentspannung, Yoga, Atemtherapie)
 - körperliche Fitness (Rückentraining, Nordic Walking, Aqua Gym, Physiotherapie bei Beschwerden)
 - Ernährung (Ernährung bei Schichtarbeit)

Betriebliches Case Management

- Betreuung und Beratung von Angestellten mit gesundheitlichen Problemen und deren Vorgesetzten, ggf. vermitteln von Fachstellen
- Vernetzen und Koordinieren der verschiedenen Betroffenen (Angestellte, Vorgesetzte, Ärztinnen / Ärzte, Therapeutinnen / Therapeuten, Sozialversicherungen u.a.)
- Vermitteln und Begleiten von Arbeitsversuchen und / oder Alternativtätigkeiten
- Planung und Begleitung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz

Eigene Entwicklung

Die berufsbezogene Aus- und Weiterbildung unterstützt BERNMOBIL vielfältig, dies auf der Basis des Konzeptes Personalentwicklung und der gesetzlichen Bestimmungen. Angestellte mit anderen Verpflichtungen sollen diesbezüglich die gleichen Chancen haben.

Aus- und Weiterbildung

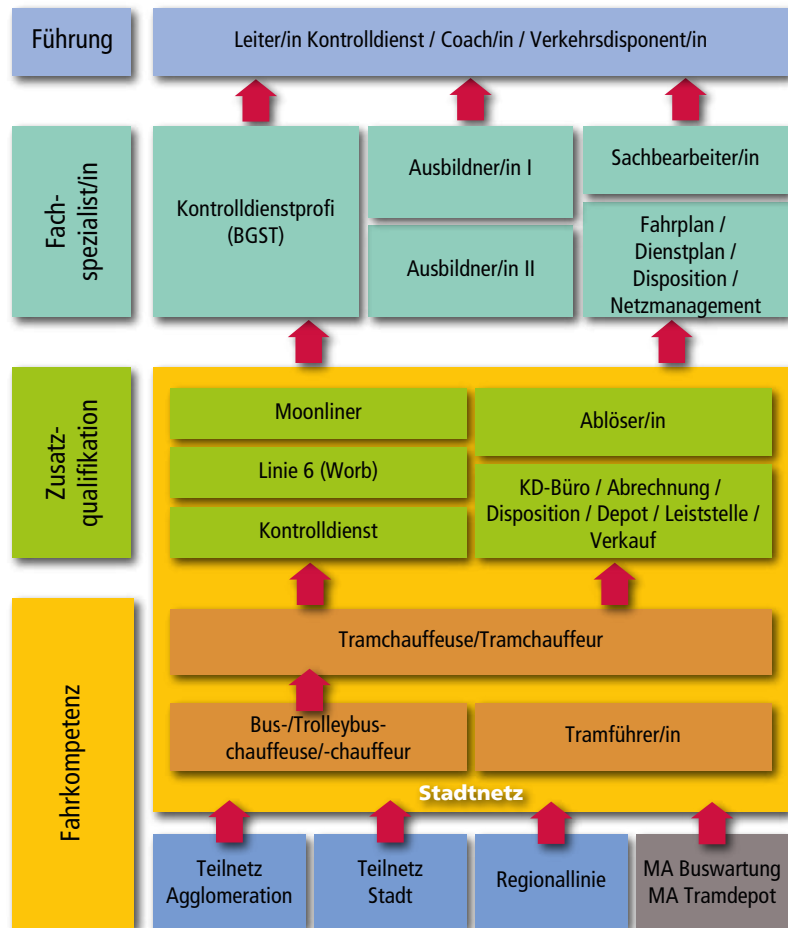
- 9 Grundausbildungen (EFZ) bei BERNMOBIL
- Ausbildung zu Bus- und Tramchauffeuren / -chauffeuren
- Verschiedenste Kurse für Buschauffeuren / -chauffeure (sog. CZV-Kurse)
- Teilweise oder ganze Übernahme von Weiterbildungskosten, ausgefallener Arbeitszeit und Spesen für Weiterbildungen durch BERNMOBIL

Die grafische Darstellung eines Laufmodells folgt auf der nächsten Seite.

BERNMOBIL – erste ÖV-Unternehmung mit dem Prädikat «Familie und Beruf»

Laufbahnmodelle

Es bestehen verschiedene Laufbahnmodelle: typische Entwicklungen von Stelle zu Stelle innerhalb BERNMOBIL sind definiert und können bei Bedarf und Eignung ausgeübt werden.



Die Fachstelle UND

Familie und Arbeitgebende stellen oft ganz unterschiedliche Ansprüche an Mütter und Väter, Frauen und Männer. Oft scheint es unmöglich, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Fachstelle UND unterstützt Unternehmen beim Erarbeiten von Lösungen, die zusammenbringen, was scheinbar getrennt ist: Männer und Hausarbeit, Kinderbetreuung und Führungskompetenzen, Elternurlaub und Konzernleitung.

Das Prädikat «Familie und Beruf» ist ein Qualitätslabel für kleine, mittlere und grosse Organisationen, die Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sowie zur Gleichstellung von Frau und Mann erfolgreich umsetzen.

Weiter Informationen zur Fachstelle UND unter www.fachstelle-und.ch



BERNMOBIL

Eigerplatz 3, Postfach, 3000 Bern 14

031 321 88 88

personal@bernmobil.ch

bernmobil.ch

April 2018

